

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Spanien (Katalunien)		
Gasthochschule	Universitat Autònoma de Barcelona		
Aufenthalt	von:	31.08.2010	bis: 13.02.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
Vorbereitung <p>Der Aufenthalt kann in Abstimmung mit dem IUZ der TU Chemnitz gut eingeleitet werden. Am Besten ihr bittet um ein persönliches Gespräch. Dort erfahrt ihr, welche Unterlagen einzureichen sind, welche Fristen und Hintergründe zu beachten sind.</p> <p>Die Gastuniversität Universität Autònoma de Barcelona könnt ihr unter www.uab.es bereits im Vorfeld näher kennenlernen. Vermutlich werdet ihr der dortigen „Facultad de Ciències Politiques i Sociologia“ zugewiesen sein. Informationen zum Veranstaltungskalender erhaltet ihr unter „Facultats i escoles“</p>
Wohnungssuche und Unterkunft <p>Meines Erachtens besonders wichtig, ist es, dass ihr euch nach Ankunft übergangsweise oder auch schon im Vorfeld ein Zimmer mietet, dass euch jedoch lediglich Unterkunft bietet bis ihr eure WG gefunden habt. (für eine Nacht sind etwa 20-30€ realistisch) Die Wohnungssuche direkt vor Ort ist unerlässlich, muss man doch davon ausgehen, dass sich die heimischen WG's mit den Erasmus-Studenten ein gutes Geschäft machen. 1000e neue Studenten strömen zu Semesterbeginn in die Stadt, der WG-Markt kann sich vor Nachfragen kaum retten. Deswegen wichtig, stellt euch eureN potentiellen WGs persönlich vor, macht euch ein Bild vom WG-Klima und erwartet nicht, dass der erste Versuch gleich der große Wurf ist. Gönnst euch diese Phase der Eingewöhnung in die Stadt, sie zeigt vielmehr als nur ihre Vielfalt. Solltet ihr im Internet bereits Zusagen für längere Mietzeiten gemacht bekommen, dann seid skeptisch. Denn auch Zimmer mit Tageslicht oder Heizungen sind nicht selbstverständlich in Barcelona. Die Kultur samt Klima macht das nicht zwingend notwendig, weil das Leben hier vor allem miteinander auf der Straße/Clubs/Bars etc. stattfindet, als auch der Umstand, dass die Temperatur ganzjährlich nur selten unter 10Grad Celsius fällt - etwas wohnlich darf es aber dann doch sein. Lasst euch außerdem nie die Katze im Sack andrehen, keine Vorauszahlungen. Die Alternative zu einem Wohnplatz im Zentrum der Stadt ist das Wohnheim „Vila Universitaria“ am Campus der Uni. Dort kann man sich über dessen Homepage www.vilauniversitaria.com über vorgefertigte WG-Varianten informieren & ggf. bewerben.</p>

Die andere Möglichkeit zum Wohnen in der Stadt ist die Kleinanzeigenbörse und zentrale WG-Inserate-Seite für Barcelona www.loquo.com . Diese Seite war zu meinem Aufenthalt aber nur direkt aus Barcelona/Spanien erreichbar. Zugang ggf. über Internetcafé.

Verkehrsmittel und Fortbewegung

Die Verkehrsanbindung in Barcelona ist vielfältig. Kommt ihr am Flughafen der Stadt „El Prat“ an, so habt ihr 2 Alternativen vom etwas abseitsgelegenen Flughafen in die City zu gelangen, A) Aerobus -> Busverbindung für etwa 5,50€ zum Placa Catalunya (über Placa Espanya), Fahrzeit etwa 30min, Abfahrt direkt vor Ausgang B des Flughafens. Option B) Renfe (ein von fünf Bahndienstleitern der Stadt) -> Bahnverbindung für etwa 1,70€ (Einzelticket) nach Barcelona Sants / Sants Estacio, Fahrzeit etwa 20min, Abfahrt linker Hand des Flughafens am Terminal 2 mit Zugang durch die Überführung. Ihr kauft euch am Besten direkt ein 10er-Ticket (T-10, 1-Zone). Dieses kostet etwa 8,35€ und ist zur Bewegung mit der Metro innerhalb Barcelonas bestens geeignet. Ihr werdet überrascht sein, wie weit man mitunter mit nur einer Zone kommt.

Die UAB selbst benötigt aber 2 Zonen, von Uni in die Stadt und umgekehrt. Die Fahrtzeit, etwa eine dreiviertel Stunde. (Preis etwa 16,50€ für T-10, 2-Zonen) Zur Uni könnt ihr nur gelangen, indem ihr mit dem Bahndienstleister „Ferrocarril“ über seine Haltestellen Placa Catalunya/Provenca/Gracia und der Verbindungslinie S2 fahrt (oder S55/S5). Jeder BFD in Barcelona verfügt über ein eigenes Symbol, an dem ihr euch orientieren könnt. Die wichtigsten Seiten für Fahrpläne und weitere Informationen (z.B. Liniennetz) sind - www.tmb.es und www.fgc.es .

Die andere Möglichkeit ist die Anreise über den Flughafen von Girona. Für einen Preis von 12€ fährt dort idR, abhängig von der Tageszeit, ein Pendlerbus, mit Endhaltestelle Barcelona Estació del Nord. Das ist der zentrale Busbahnhof in der Stadt. Am dortigen Arc de Triomf gelangt ihr mit der Metro bis in alle Ecken der Stadt.

Brauchbar ist auch der Hinweis, die Idee, sich in Barcelona (insofern ihr euch für das Wohnen in der Stadt entscheiden solltet), für das Bicing anzumelden. Dort erfreut sich das Fahrrad immer größerer Beliebtheit, das zeigt sich vielerorts an weit ausgebauten Fahrradspuren. Das Bicing selbst ist eine ganz eigene Erfahrung und gibt euch zusätzliche Flexibilität. Die Registrierung kann nur jährlich erfolgen und kostete 30,51€ in diesem Jahr. Wie das funktioniert verrät euch www.bicing.cat .

Allgemeine Hinweise und Universität

Dazu kommen wir zu den letzten allgemeinen Hinweisen. Ihr werdet auch auf dieser Webpage lesen, dass die Anmeldung nur mit einer Kreditkarte erfolgen kann. Ich gebe euch den Hinweis, legt euch eine solche zu und klärt besonders ab, dass die uneingeschränkt auch für Spanien gilt. Manche Transaktionen lassen sich ohne Kreditkarte nicht vornehmen. Ihr seid zu den Nutzungszeiten stets befähigt das Bicing für 30min an den entsprechenden Stationen kostenlos zu nutzen. Jede weitere halbe Stunde kosten 50cent. (diese Rechnung wird eure Kreditkarte belasten) Bedenkt aber, dass eine Beförderung über Bus und Bahn auch keinesfalls günstiger ist.

Weiter von Vorteil ist es, entweder über ein Konto (zur Bargeldabhebung) bei der Deutschen Bank zu verfügen oder sich gar vor Ort ein eigenes Konto einzurichten. An der doch recht außerhalb gelegenen UAB ist auch zugleich eine Filiale der Caixa Catalunya zugegen. Diese offeriert öfter auch insbesondere für Studenten

ausgelegte Zinsvorteile/garantien o.ä. Wenn ihr die Ferrocarril an der Uni „Universitat Autònoma de Barcelona“ verlasst, stoßt ihr gerade aus direkt auf diese Filiale.

Universität

Linker Hand seit ihr auch gleich unmittelbar auf dem zentralen Platz der UAB, dem „Placa Civica“. Dort findet ihr linker Hand auch gleich ein Kulturzentrum, in dem regelmäßig diverse Veranstaltungen stattfinden, u.a. verfügt die Uni auch über einen eigenen Kinosaal.

Auf diesem Platz sollte euch gleich bei eurer ersten Ankunft am „International Welcome Point“ melden. Die Registrierung / Anmeldung als Erasmus-Student an der UAB selbst erfolgt genau dort. Mit den Unterlagen werdet ihr euch dann im Anschluss an eurer euch zugeteilten Fakultät melden. (vermutlich Politik und Soziologie)

Die Länge der Unterrichtseinheiten ist abhängig von der Fakultät. Es gibt kein grundlegendes verlässliches Gerüst, dazu an den einzelnen Fakultäten nachfragen. Sprachlich werdet ihr in Katalanisch, Spanisch oder Englisch unterrichtet. Mitunter ist die genaue Sprache aus dem Stundenplan selbst nicht herauszulesen.

(Bezeichnungen in Katalanisch). Mein Tipp: die 3-4 Wochen bis zur Festlegung der Kurse nutzen, um sich mehrere Referenten/Themen anzuhören.

Der Campus selbst ist in etwa 45Minuten mit der FGC vom Placa Catalunya zu erreichen. Er verfügt über ein wunderbar grünes und einladendes Gelände mit einer abwechslungsreichen Gestaltung. Ebenso abwechslungsreich wie das Ambiente ist das Angebot. Besonders zu empfehlen ist das dort angebotene Sportprogramm SAF unter <http://saf.uab.cat> , welches kaum eine Sportart im Inklusivprogramm auslässt. Angemerkt sei dabei noch, ein Wohnen auf dem Campus selbst bietet neben mietpreislichen Vorteilen auch besondere Begünstigungen in anderen Bereichen, wie eben hier beispielsweise die Anmeldung im SAF.

Das Sprachenzentrum zum Schnuppern und Aneignen erster Grundkenntnisse in Katalanisch (gratis) oder anderer Sprachkurse (gebührenpflichtig) findet ihr rechterhand oberhalb vom Placa Civica, vorbei an der Biblioteca de Comunicació.

Allgemein

Sprachkurse in Spanisch werden unabhängig von der Uni staatlich subventioniert, hier in aller Regel sogar kostenlos, in verschiedenen Zentren der Stadt angeboten.

Als erste Anlaufstelle informiert ihr euch dazu im „**Punt de Informació Juvenil**“ (Secretaria Joventut). Adresse: C/Calabria 147, 08015 Barcelona. Dort bekommt ihr bei Anfrage eine Liste mit allen relevanten Anlaufstellen in Barcelona. Zu einzelnen Kursangeboten kann man euch keine Auskunft geben, dazu fragt ihr bei den entsprechenden Adressen nach.

Kartenmaterial und weitere Informationen zur Stadt erhaltet ihr im Informationsbüro \ Touristenbüro am Placa Catalunya.

Ach ja, noch ein Tipp zum Schluss, meidet so gut es geht den Stadtteil Raval (zumindest bei Nacht). Und Das man übergeordnet hohes Interesse an euren Wertsachen haben wird, ist euch sicherlich auch schon zu Ohren gekommen. Wenn ihr somit nicht unbedingt an einer Eigentumsumverteilung interessiert seit, dann haltet euch von allem fern, was sich seltsam anmaßt. Z.B. Hüdchenspieler, 2 Männer, die nach dem Weg fragen und eine aufgeklappte Karte einer anderen Stadt vor sich haben oder auch Bedürftige, die sehr an einem Gespräch interessiert sind, um euch eure Lebensgeschichte zu erzählen oder einfach nur geschulte Langfinger in der Metro, den Las Ramblas oder oder.. und bitte, seit nicht naiv zu glauben, euch könne sowas nicht passieren, ein sehr leichtsinniger Trugschluss.

An Literatur kann ich euch ebenfalls „Gebrauchsanweisung Barcelona“ oder „Gebrauchsanweisung Spanien“ empfehlen. Weitere Informationen gibt ggf. der Erfahrungsbericht von Marco Bogusch her (Wintersemester 2009/2010).

Freue dich auf eine atemberaubende Zeit. Será un tiempo inolvidable!

Drängen sich euch weitere Fragen auf, don't hesitate to contact me.

Adéu